

## envia TEL baut Datenautobahn für Firmen von Borna nach Neukirchen

Das Unternehmen verlegt ab Anfang November knapp neun Kilometer leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur. Den ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden steht Highspeed-Internet zur Verfügung, das je nach Bedarf Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde ermöglicht.

Konkret erfolgt die Verlegung von der Stauffenbergstraße in Borna beginnend über die Altenburger Straße bis zur Raupenhainer Straße. Von dort verläuft die Trasse über Raupenhain bis nach Zedtlitz zur Wyhraue, zur Plakekaer Straße und zur Hauptstraße. Auch das Gewerbegebiet „Zedtlitzer Dreieck“ und das Gewerbegebiet „Waldstraße Zedtlitz“ werden mit schnellem Internet versorgt. Die Baumaßnahme endet in Neukirchen in den Abschnitten Schönauer Straße, Alte Briekettfabrik und Ziegeleiweg.

Simone Luedtke, Oberbürgermeisterin der Stadt Borna: „Über die Erschließung unserer Gewerbegebiete mit Glasfaserleitungen durch envia TEL freue ich mich sehr. Für unsere Unternehmen bietet diese hochleistungsfähige Technologie nicht nur schnelles Internet, sondern schafft eine optimale Arbeitsgrundlage an unseren Standorten. Damit bieten unsere Gewerbegebiete optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Weg in die digitale Zukunft“.

Die Baumaßnahme erfolgt in 3 Bauabschnitten. Sie wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 fertiggestellt sein.

envia TEL richtet auf Wunsch die entsprechenden Glasfaserdirektanschlüsse kostenpflichtig ein und bietet auch die passenden Internet-, Telefon- und Vernetzungsdienste.

„Dreh- und Angelpunkt der digitalen Zukunft ist eine schnelle und zuverlässige Datenübertragung. Die Glasfasertechnologie ist hier konkurrenzlos. Nur sie erreicht zugesicherte Bandbreiten zuverlässiger als andere Anschlusstechnologien – und das bis in den Gigabitbereich. Damit können Unternehmen die ganze Bandbreite der digitalen Möglichkeiten nutzen – vom Arbeiten in der Cloud, moderner Unternehmenskommunikation bis hin zur smarten Vernetzung von Arbeitsplätzen und Industrie 4.0“, erklärt Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.

## Pressemitteilung

Markkleeberg, 30.10.2020



envia TEL baut ihr rund 6.000 Kilometer langes, eigenes Glasfasernetz in Mitteldeutschland kontinuierlich aus. Damit erreichen wir mehr als 40.000 Firmen, die unter anderem in über 350 Gewerbegebieten in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ansässig sind.

Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau der envia TEL finden Sie unter:

[www.gigabitnetz.enviatel.de](http://www.gigabitnetz.enviatel.de)

### Pressekontakt

Anna Schmidt

Referentin Unternehmenskommunikation

envia TEL GmbH

T 0341 120-7041

E [presse@enviatel.de](mailto:presse@enviatel.de)

I [www.enviaTEL.de](http://www.enviaTEL.de)

### Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber für Industrie, Gewerbe und Carrier in Mitteldeutschland. Mit einem eigenen Hochgeschwindigkeitsnetz von zirka 6.000 Kilometern Glasfaserkabel sorgt envia TEL für eine breitbandige und sichere Anbindung an die weltweiten Netze. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, individuelle Telekommunikationslösungen und Carrier Services. Rund 6.000 Kunden sind von den Angeboten und Lösungen überzeugt. envia TEL ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) und beschäftigt 177 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.



Ein Unternehmen der

